Demonstration gegen Sextourismus in Kiew: "Die Ukraine ist kein Bordell!"

30.07.2008

Studentinnen der hauptstädtischen Hochschulen, Mitglieder der Frauenbewegung “Femen” und Vertreter des ukrainischen Showbusiness kamen auf dem Kreschtschatik mit dem Ziel zusammen, die Aufmerksamkeit der Regierung, der Öffentlichkeit und der Presse auf das Problem der aktiven Entwicklung des illegalen Sex-Tourismus in der Ukraine zu lenken, welcher bedrohliche Maßstäbe anzunehmen droht.

Studentinnen der hauptstädtischen Hochschulen, Mitglieder der Frauenbewegung “Femen” und Vertreter des ukrainischen Showbusiness kamen auf dem Kreschtschatik mit dem Ziel zusammen, die Aufmerksamkeit der Regierung, der Öffentlichkeit und der Presse auf das Problem der aktiven Entwicklung des illegalen Sex-Tourismus in der Ukraine zu lenken, welcher bedrohliche Maßstäbe anzunehmen droht.

Die Organisatoren dieser wenig traditionellen Aktion sind sich sicher, dass ein Strom von Sextouristen in die Ukraine am Vorabend der EURO-2012 erwartet werden kann. Und dies führt zu einer Anwerbung von einer großen Zahl ukrainischen Frauen, dabei oftmals nicht auf eigenen Wunsch -.

“Heute wissen alle, dass dieses Problem existiert und der Sextourismus in der Ukraine populär wird.”, sagt Anna Guzol, die Anführerin der Frauenbewegung “Femen”. “Unser Staat sollte sich nicht in der Welt positionieren als Land der billigen und leicht zugänglichen sexuellen Dienstleistungen, als Land der zweiten Sorte, ein Land, wo es keine Achtung gegenüber Frauen gibt.”

Die Teilnehmer der Aktion “Die Ukraine ist kein Bordell!”, sich an die Beamten und Leiter der zuständigen Organe wendend, stellten eine Reihe von Forderungen auf. Zuerst: Ausländern, die bereits bei Sextouren aufgefallen sind, die Einreise in das Land zu verweigern. Zweitens: die Strafen für Zuhälterei und Erpressung erhöhen. Und drittens: eine “Hotline” einzurichten, wohin sich alle anonym wenden können.

Den Worten der Organisatoren der Aktion nach, werden die Frauen, wenn sich nach ihrem Protest die Situation nicht verändert, im Herbst wieder auf den Maidan (Platz der Unabhängigkeit im Zentrum von Kiew) kommen. Und dann kann man größere Aktionen erwarten und es ist nicht ausgeschlossen, dass dies auch in anderen Städten der Ukraine stattfindet.

Quelle: **Korrespondent.net**

Bericht des **Fünften Kanals** ukrainisch/russisch dazu.
Videobericht von **Ligabusinessinform** ukrainisch/russisch.
Artikel in der englischsprachigen Kyiv Post **Not Sexy**.
Artikel im australischen **Daily Telegraph** mit Filmbericht.

Die Gruppe FEMEN findet sich bei **Livejournal**.

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 317

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.